



Interpellation FDP. Die Liberalen Köniz Innovative Abfallbewirtschaftung

Abfallsammlung ist eine Kernaufgabe der Gemeinde. Entsprechend wurde dieses Thema im Parlament diskutiert¹. Letztmals war es mit einem überparteilichen Vorstoss „Köniz innovativ: Köniz sammelt Kunststoff statt ihn wegzuwerfen“ im Parlament.

Das Ziel des Gemeinderats ist eine kostengünstige Umsetzung des Abfallkonzepts. Die Interpellanten unterstützen die Bestrebung einer möglichst optimalen und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Gemäss Angaben der Verwaltung beschäftigt die Gemeinde ca. 20 Mitarbeiter in diesem Bereich. Die Fahrzeugflotte umfasst fünf grosse Kehrriechwagen.

Technische Entwicklungen halten in vielen Bereichen unseres Lebens Einzug, so auch bei der Abfallbewirtschaftung. Es gibt beispielsweise Funk-Sensorsysteme auf dem Markt, die computergestützt den Füllstand von Abfallbehältern auswerten können. Ziele dieser Computerstützung sind ein optimaler Einsatz von Personal, Fahrzeugen und Behältern. Diese Optimierungen können sich positiv auf Finanzen und Ökologie auswirken (z.B.: kleinere Fahrzeugflotte, weniger Fahrten, tieferer Personalbedarf).

Im Rahmen der Überarbeitung der Abfallstrategie stellen sich den Interpellanten folgende Fragen:

1. **Wie stellt sich der Gemeinderat grundsätzlich zu computergestützten Systemen?**
2. **Plant der Gemeinderat computergestützte Systeme zur Optimierung der Abfallbewirtschaftung zu prüfen?**
 - 2.1. Falls ja, wäre der Gemeinderat bereit Pilotversuche mit einem computergestützten System durchzuführen?
3. **Sind dem Gemeinderat Erfahrungen aus anderen Gemeinden die solche Systeme einsetzen bekannt? (z.B. Bern, Zürich, St. Gallen)**
 - 3.1. Falls ja, kann die Gemeinde Köniz von diesen Erfahrungen profitieren?
4. **Würde der Gemeinderat bei der Einführung von computergestützten Systemen Einsparungsziele definieren und diese den Wartungs- und Investitionskosten gegenüberstellen?**
5. **Wie ist der Stand betreffend der Überarbeitung der Abfallstrategie? Wann erfolgt die Überarbeitung des Abfallreglements (Zeitplan)?**

Niederwangen, 30. April 2013

Erstunterzeichner
Bernhard Bichsel

¹ z.B.: 0909 Interpellation (jfk) "Zur Sauberkeit bei Könizer Sammelstellen" oder 0921 Postulat (SP) "Organischen Abfall zur Energiegewinnung einsammeln?"

S. Stubs - *Stubs - H. H. H. H.*

W. H. H.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

~~Th~~

~~Ad~~

~~J. H.~~

B. H.

[Handwritten signature]



**Motion SP Köniz: Aufwertung und Stärkung des Orts- und Quartierzentrums –
(R. Lüthi) Koordinierte (Sanierungs-)Planungen im Spiegel**

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, einen koordinierten, auf die einzelnen Vorhaben abgestimmten Masterplan bzw. Gesamtplan mit Massnahmenkatalog für die bevorstehenden Sanierungen im Spiegel zu erstellen.

Der Masterplan soll sowohl die Sanierungsziele, als auch Erkenntnisse (Aufwertung und Stärkung des Orts- und Quartierzentrums) aus dem Richtplan Raumentwicklung Gesamtgemeinde (PP REGG) berücksichtigen.

Begründung

Im Spiegel sind in den nächsten Jahren (2014-2015) mehrere Sanierungsprojekte vorgesehen:

- Spiegelstrasse und Bellevuestrasse (inkl. neues Verkehrskonzept)
- Schulhäuser
- Einkaufszentrum (Migros, Restaurant Spiegel-Pintli, Bank sowie weitere Geschäfte)
- Post

Dabei werden auch öffentliche Räume und Plätze neu gestaltet.

In die Vorhaben sind alle fünf Gemeindedirektionen involviert (u. a. Standortmarketing, Planung, Verkehr, Bildung, Sportanlagen, Sicherheit, Gemeindebauten, Umwelt und Landschaft) Dies erfordert ein aufeinander abgestimmtes Vorgehen und eine gemeinsame Kommunikation mit Betroffenen und Beteiligten.

2009 wurde im Auftrag der Gemeinde eine Gestaltungsstudie „Spiegelstrasse – Ortszentrum“ erstellt. Die Bevölkerung des Spiegels erhofft sich, dass in die bevorstehenden Sanierungen auch diese Resultate einfließen. Es gibt z. B. heute kaum öffentliche Freiräume. Die Gestaltungsstudie zeigt jedoch auf, dass das Potential für die bessere Erschliessung und Nutzung öffentlicher Räume vorhanden wäre.

Köniz, 29. April 2013

Ruedi Lüthi

[Handwritten signatures]
 A. Röll
 V. Des-ber
 M. G. L.
 A. Brügge-Brant
 S. Studer-Müller

[Handwritten signatures]
 Ch. Sargan
 B. W. S.
 N. Plin